

„Unterfahrerschutz“ an Leitplanke soll bei Sturz vor schweren Verletzungen schützen

## Straße jetzt für Motorradfahrer sicherer

**BATTENBERG-DODENAU (kia).** Motorradfahren ist eine Leidenschaft mit hohem Risiko. Bei Unfällen haben Kradfahrer keine „Knautschzone“ wie beim Auto und erleiden oft schwere Blessuren. Ein unfallträchtiger Straßenabschnitt im oberen Edertal ist sicherer geworden: Unter der Leitplanke wurde ein so genannter „Unterfahrerschutz“ angeschraubt.

Eine Kollision mit den Stützpfeuern der Leitplanke geht oft folgenreich aus für Motorradfahrer. Schwere Verletzungen können durch das Nachrüsten eines „Unterfahrerschutzes“ verhindert werden.

Am Freitag wurden an zwei als kritisch eingestuften Stellen der Landesstraße 3382 zwischen Battenberg und dem Stadtteil Dodenau 240 Meter dieser verzinkten Stahlbleche montiert, die bei Unfällen künftig schlimmere Folgen für Zweiradfahrer abwenden sollen.

Auf großes Interesse stieß die öffentliche Präsentation des neu angebrachten Unterfahrerschutzes. Zum Ortstermin an der Landesstraße waren nicht nur Vertreter des Amtes für Straßen- und Verkehrswesen Bad Arolsen (ASV) und die Vorsitzende des gemeinnützigen Vereins Mehrsi – Sicherheit für Biker, Monika Schwill, erschienen, auch Battenbergs Bürgermeister Heinfried Horsel sowie Dodenaus Ortsvorsteher Wolfgang Stein sahen sich gemeinsam mit den Mitgliedern verschiedener Motorradclubs den neuen „Unterfahrerschutz“ an.

### Alarmierende Zahlen

Wesentlichen Anteil bei der Nachrüstung der Leitplanken mit den federnd gelagerten Blechen hatte Mehrsi-Mitglied und Inhaber der Dodenauer Bikerpension Arnold, Hartmut Ranze, der



Letzte Schraube: Für die endgültige Inbetriebnahme zog Rüdiger Kranz vom ASV Bad Arolsen symbolisch die letzte Schraube an. Unter den Beobachtern beim Ortstermin an der Landstraße waren auch Bürgermeister Heinfried Horsel, Mehrsi-Vorsitzende Monika Schwill und Bauoberrat Rainer Kuhl. (Fotos: kia)

auf einer Messe auf den Kölner Verein aufmerksam wurde. Ziel der im Jahr 2003 gegründeten Mehrsi-Organisation ist die bundesweite Streckensicherung durch das Nachrüstsystem „Unterfahr-

schutz“, damit sich die alarmierenden Zahlen des vergangenen Jahres nicht wiederholen.

Bei Motorradunfällen wurden in 2004 insgesamt 980 Tote und 15 000 Schwerverletzte auf deutschen Straßen registriert. Dabei gab es zahlreiche Amputationen, die durch Aufprall an Leitplankenpfosten verursacht wurden. Die federnd gelagerte zusätzliche Stahlplanke absorbiert bei einer Kollision des Motorradfahrers die Aufprallenergie und verhindert das Durchrutschen.

Der Kölner Verein, der die bundesweiten Straßen sicherer machen will für Biker, wird von 1300 Mitgliedern sowie durch Sponsorengelder getragen. Daher bildet aber auch die enge Kooperation mit den Straßenbaubehörden, die durch finanzielle Zuschüsse ihrer Verkehrssicherungspflicht nachkommen, einen weiteren wichtigen Faktor bei der bundesweiten Streckensicherung.

### Eldorado für Kradfahrer

Das ASV hat bereits im Jahr 2002 die ersten von insgesamt sieben Unterfahrerschutzprojekten zwischen Herzhausen und Vöhl umgesetzt. Diesmal hat das

Bad Arolser Amt sogar die gesamten Kosten der Nachrüstaktion von 4000 Euro übernommen. Bauoberrat Rainer Kuhl betonte, dass insbesondere die reizvolle Mittelgebirgslandschaft sowie die kurvenreichen Streckenverläufe den Landkreis Waldeck-Frankenberg zu einem Eldorado für Zweiradfahrer werden lassen.

Der Unterfahrerschutz ist laut Kuhl die effektivste Maßnahme, um Unfallfolgen an Leitplanken abzuschwächen. Der ASV-Netzmanager will auch weiterhin mit örtlichen Motorradvereinigungen zusammenarbeiten, um gezielt schwerste Verletzungen verhindern zu können.

### Urkunde an Ehepaar Ranze

Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein in der Dodenauer Bikerpension Arnold überraschte der Geschäftsführer des Road Concept Marketing Verlags, Klaus Hinterschuster, die Inhaber Hartmut und Sigrid Ranze mit einer Ehrung.

Für sein vorbildliches Engagement im Bereich des Motorrad-Tourismus wurde das Ehepaar mit einer Urkunde ausgezeichnet für die Partnerschaft „Motorradstraße Deutschland“.



Urkunde: Klaus Hinterschuster (rechts) überreichte dem Ehepaar Ranze die Partner-Urkunde.